

BITTE
FREIMACHEN

Zentralinstitut für die
kassenärztliche Versorgung
in der Bundesrepublik Deutschland
Herbert-Lewin-Platz 3
10623 Berlin

ANMELDESCHLUSS
13. April 2017

Zi ZENTRALINSTITUT FÜR DIE
KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG
IN DEUTSCHLAND

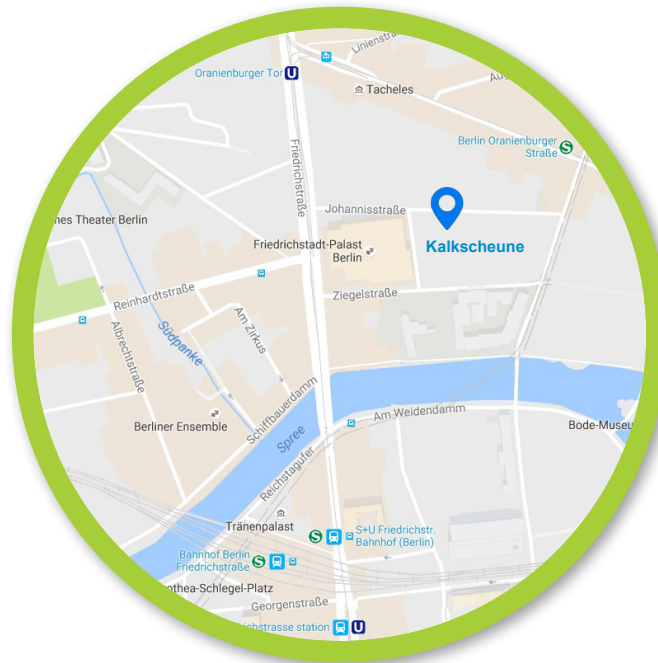
www.zi.de

Zentralinstitut für die
kassenärztliche Versorgung
in der Bundesrepublik Deutschland
Herbert-Lewin-Platz 3
10623 Berlin

Tel. +49 30 4005 2450
Fax +49 30 4005 2490
E-Mail zi@zi.de

VERANSTALTUNGSORT

Kalkscheune
Loft, Ebene 2
Zugang 1, Kalkscheunenstraße
10117 Berlin



FACHTAGUNG
AM 26. APRIL 2017
IN BERLIN



**Vertragsärztliche
Versorgung
zukunftssicher machen!**

In Kooperation mit



PROGRAMM

UHRZEIT	THEMA UND REFERENTIN / REFERENT
11:00 – 11:10	Begrüßung Dr. Wolfgang Krombholz, KV Bayerns
11:10 – 11:25	Grußwort Annette Widmann-Mauz MdB Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit
Block 1	Chancen und Herausforderungen in der ambulanten Versorgung
11:25 – 12:30	Impulsreferate <ul style="list-style-type: none">Zunehmende Bedeutung der ambulanten Versorgung Prof. Dr. Holger Pfaff, Universität zu KölnMedizinischer Fortschritt und Ambulantisierung Prof. Dr. Detlev Ganten, Stiftung CharitéAmbulantes Potenzial in der stationären Versorgung Prof. Dr. Boris Augurzky, RWIVeränderung der Arbeitswelt und des Versorgungsbedarfs Dr. Dominik von Stillfried, Zi
12:30 – 13:15	Diskussion: Was ist die künftige Rolle der vertragsärztlichen Versorgung? Politik: Hilde Mattheis MdB , Maria Michalk MdB , Dr. Harald Terpe MdB Selbstverwaltung: Dr. Dirk Heinrich, KV Hamburg , Dr. Stephan Hofmeister, KBV , Thomas Ballast, TK Moderation: Wolfgang van den Bergh, Ärztezeitung
13:15 – 14:15	Mittagsimbiss
Block 2	Aufwertung der vertragsärztlichen Versorgung
14:15 – 15:15	Impulsreferate <ul style="list-style-type: none">Angemessene Vergütung ärztlicher Leistungen Hon.-Prof. Dr. Karsten Scholz, Ärztekammer NiedersachsenNotwendigkeit der Anpassung des kalkulatorischen Arztlohns Prof. Dr. Günter Neubauer, IfG MünchenUnternehmerisches Risiko und seine Vergütung Prof. Dr. Jonas Schreyögg, Universität HamburgWas kostet eine Aufwertung der vertragsärztlichen Versorgung? Dr. Dominik von Stillfried, Zi
15:15 – 16:00	Diskussion: Ist es uns das wert? Politik: Erwin Rüdell MdB Selbstverwaltung: Dr. Andreas Gassen, KBV , Dr. Burkhard John, KV Sachsen-Anhalt , Johann-Magnus von Stackelberg, GKV-Spitzenverband Moderation: Wolfgang van den Bergh, Ärztezeitung
16:00 – 16:45	Zusammenfassung und Ausblick Dr. Andreas Gassen, KBV
16:45	Ende der Veranstaltung / Kaffee & Kuchen

Änderungen vorbehalten

ANLASS

In den Gesundheitssystemen aller Industriestaaten wird an Reformkonzepten gearbeitet, deren Ziel der Aufbau leistungsfähigerer ambulanter Versorgungsstrukturen ist. Dahinter steht die Erkenntnis, dass die Medizin der Zukunft weitaus weniger stationäre Behandlung benötigt. Werden die Möglichkeiten der ambulanten Behandlung ausgeschöpft, so die Erkenntnis, wird der demografische Wandel bezahlbar.

Auch in Deutschland wächst der Druck, tragfähige, bezahlbare und landesweite Lösungen zu finden – denn die geburtenstarke Jahrgänge verlassen ab 2020 zunehmend das Berufsleben. Damit die Krankenkassenbeiträge dann weiterhin bezahlbar bleiben, muss die medizinische Versorgung jetzt effizienter gestaltet werden.

Grundlage dafür ist die leistungsfähige flächendeckende und wohnortnahe ambulante ärztliche Versorgungsstruktur in Deutschland. Damit diese sich im erforderlichen Maße weiterentwickeln kann, müssen sich Ärzte und Ärztinnen aufs Neue für eine Tätigkeit in der Praxis begeistern können und ihre Wünsche und Ansprüche an die künftige Arbeitswelt in der vertragsärztlichen Versorgung realisieren können.

THEMA

Was dafür jetzt getan werden muss, lesen Sie in einer aktuellen Broschüre der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB). Die Ergebnisse können auf Deutschland übertragen werden: Es gilt, das ambulante Fundament der Versorgung personell und strukturell zu stärken. Dafür muss in die vertragsärztliche Versorgung investiert werden. Die Attraktivität einer Tätigkeit in der ambulanten Praxis muss im Vergleich zur Anstellung in einem Krankenhaus wieder deutlich verbessert werden. >>> [Link zur Broschüre](#)

Anforderungen und Handlungsbedarf diskutieren im Zi-Forum am 26. April 2017 führende Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Verbandswesen – stets vor dem Hintergrund der anstehenden Bundestagswahl im September 2017. Diskutieren Sie mit!

WIR FREUEN UNS AUF IHRE TEILNAHME.



Anmeldung zur Fachtagung „Vertragsärztliche Versorgung zukunftssicher machen!“ am 26. April 2017 in Berlin:

Name / Namen

Institution

Straße

PLZ, Ort

E-Mail



Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 13. April 2017 per Post, Fax oder E-Mail:
Fax +49 30 4005 2490
E-Mail zi@zi.de